www.behindertensport-sachsen.de

BiS

# BEHINDERTENSPORT IN SACHSEN

AUSGABE 4 / 2025

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT



***Das sächsische Team bei der Deutschen Kurzbahn-Meisterschaft.***
***(Mehr dazu auf Seite 8, Foto: privat)***

**Aktuelles**
SBV-Verbandstag 2026

**Wettkampfsport**
Paralympics-Vorschau

**Rehabilitationssport**
Neue Vergütungssätze

Hier könnte dein Sponsorenlogo sein



SVS
Skiverband Sachsen e.V.

# Para Skisport Sachsen

Egal ob mit Amputation, Spastik, Sehbehinderung oder im Rollstuhl – Skifahren macht Spaß und ist für jeden möglich! Unsere geschulten Übungsleiter unterstützen **Anfänger** und **Fortgeschrittene** in den Disziplinen **Para Ski Alpin**, **Para Skilanglauf** und **Para Biathlon** ganz ohne Leistungsdruck auf deinem Niveau.

Sichere dir jetzt deinen Platz und melde dich an:

- **09.01.-11.01.2026 - DBSJ TalentTage**
  - Anmeldung unter:
  - https://forms.office.com/r/EkE9MgFWw2

- **06.02.-08.02.2026 - 1. inkl. Skikurs**
  - Anmeldung unter:
  - https://forms.office.com/r/cRjTJn0mSF

- **27.02.-01.03.2026 - 2. inkl. Skikurs**
  - Anmeldung unter:
  - https://forms.office.com/r/KKrp12c4WG

Lade gern auch deine Freunde oder Geschwister dazu ein und erlebe ein tolles inklusives Skisportwochenende.

**Kontakt:** E-Mail: Nele.stuermer@skiverbandsachsen.de
Telefon: +49 1590 4389842
Verein: SC Norweger 1896 Annaberg
Verein: VSC Klingenthal



# Sehr geehrte Leser/-innen,




*Christian Rösler, Foto: SBV*

ich freue mich, Ihnen die nachfolgende Ausgabe der BiS vorstellen zu können. Es wird aber voraussichtlich die vor-vorletzte sein, aber dazu gleich mehr.

Das bevorstehende Jahr 2026 verspricht, es in sich zu haben. Bei den Paralympischen Winterspielen ab dem 6. März in Italien wird seit 20 Jahren erstmals wieder die Para Eishockey-Nationalmannschaft dabei sein – unter ihnen auch drei sächsische Spieler. Der sächsische Para-Wintersport bietet auch gleich zu Beginn Schnuppertage im Januar auf Skiern an – vielleicht finden sich hier ja die nächsten Paralympicskandidat/-innen.

Im Mai wird der SBV seinen 10. Ordentlichen Verbandstag in Coswig begehen, bei dem das Präsidium neu gewählt, die Satzung angepasst und über die Beitragsordnung beschlossen werden soll. Im Jahr 2026 werden wir auch das Inklusionsprojekt wieder aufleben lassen können mit zwei neuen und zwei erfahrenen Partnern. Zudem wird der SBV eine Rehasport-Ausbildung im Bereich Neurologie realisieren. Weniger aufregend, wenn auch genauso wichtig, ist die Bestandserhebung gleich zu Beginn des Jahres, bei der wir Ihre Mithilfe benötigen, sowie die Informationen zum neuen Leistungssportkonzept des SBV, zum GEMA-Vertrag und zu den Vergütungssätzen im Rehasport ab 2026.

Rückblickend finden Sie Berichte zum Sportfest des SBV sowie zu verschiedenen nationalen und internationalen Wettkämpfen mit sächsischen Athlet/-innen.

Die hier vorliegende BiS soll im Jahr 2026 eine erneute Formatänderung erfahren. Wir möchten direkter, kompakter und aktueller werden. Das geht nicht mit einem quartalsweisen Zeitschriftenformat. Wir möchten es gerne in einen zweimonatigen Newsletter überführen, der die aktuellen Informationen der Homepage bündelt und Ihnen direkt via Mail zugeht.

Nun möchte ich mich für Ihre großartige Arbeit in 2025 bedanken und wünsche Ihnen frohe Weihnachten!



Liebe Grüße
Christian Rösler

# Inhalt

**BiS Ausgabe 4 / 2025**


**EDITORIAL 3**

**AKTUELLES 4**

10. Ordentlicher Verbandstag 4
Zukunft der Zeitschrift BiS 4
PARA SPORTtag 5
Neuer GEMA-Vertrag 2026 5

**WETTKAMPFSPORT 6**

Paralympics 2026 mit sächsischen Hockeycracks? 6
Para Triathlon-WM, Powerchair Football-EM, EM Goalball 7
Jugend-Länder-Cup, Kurz notiert 8

**REHABILITATIONSSPORT 9**

Nachhaltigkeit im Rehasport 9

**INKLUSION 10**

SBV nimmt Arbeit im Bereich Inklusion wieder auf 10

**AUSGEZEICHNET 11**

Reinhard Thöns, Andreas Voigt und Martin Schulz 11

**SBV 12**

Frohe Weihnachten 12
Neu im Team – Michael Meyer 12
Leistungssportkonzept 2025/26 13
Bestandsmeldung 2026 13

**AUS- UND FORTBILDUNG 14**

Kooperation Mitteldeutschland 14
Profilausbildung Neurologie 15
Kooperation mit dem LSB 15

**PINNWAND 16**
**SPLITTER 18**

# 10. Ordentlicher Verbandstag des SBV

Der Verbandstag wird am 9. Mai 2026 in der Börse in Coswig ab 10:00 Uhr stattfinden. Der Verbandstag ist die große Mitgliederversammlung und das höchste Organ des SBV. Er findet alle vier Jahre statt und die zentralen Aufgaben sind die Entlastung und Neuwahl des Präsidiums sowie die Änderung der Satzung und die Anpassung der Beiträge.
Jeder Mitgliedsverein hat mindestens eine Stimme die durch Delegierte wahrgenommen werden kann. Die Anzahl der Delegierten je Mitgliedsverein wird durch die Anzahl der gemeldeten Mitglieder im Verein im Rahmen der letzten Bestandsmeldung bestimmt und durch den Delegiertenschlüssel (siehe Info-Kasten) festgelegt.
Die formale Einladung und Information ist über die Veröffentlichung in dieser BiS 4-2025 (siehe S. 19) zusammen mit der vorläufigen Tagesordnung erfolgt.
Die detaillierten Informationsschreiben an alle Mitgliedsvereine werden zusammen mit der Wahlordnung, der Geschäftsordnung, der Darstellung der Satzungsänderung und dem Vorschlag zur Änderung der Mitgliedsbeiträge sowie weiteren Informationen im Frühjahr 2026 zugesandt. *Digital werden dann alle Unterlagen auch hier zu finden sein.*
Nach dem Anschreiben müssen die Mitgliedsvereine die Vertreter/-innen namentlich benennen, die den Verein auf dem Verbandstag persönlich vertreten werden. Diese Nennung ist bindend.

*SBV*

*(Einladung, siehe Seite 19)*

## Delegierte und Delegiertenschlüssel

Die Delegierten der Mitgliedsvereine sind vom Vereinsvorstand des Mitgliedsvereines zu entsenden, müssen über 18 Jahre und Mitglied im Verein sein.
Stimmberechtigt sind nur persönlich anwesende Personen mit je einer Stimme.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| für Vereine: | bis | 249 | | Mitglieder | 01 Delegierte |
| für Vereine: | von | 250 | bis | 499 Mitglieder | 02 Delegierte |
| für Vereine: | von | 500 | bis | 749 Mitglieder | 03 Delegierte |
| für Vereine: | von | 750 | bis | 999 Mitglieder | 04 Delegierte |
| für Vereine: | ab | 1.000 | | Mitglieder | 05 Delegierte |

# Zukunft der Verbandszeitschrift BiS

Nachdem die Verbandszeitschrift BiS viele Jahre gedruckt und versendet wurde, erfolgte 2021 die Umstellung auf ein digitales Format, welches per Email versandt wurde, allerdings nach wie vor im Layout und mit dem Erscheinungsrhythmus einer Zeitschrift.

Aufgrund der fortschreitenden Anforderungen an Informationsmedien plant der SBV das Erscheinen der BiS mit der 2. Ausgabe im Jahr 2026 einzustellen. Dafür sollen die Mitglieder des SBV alle zwei Monate einen digitalen Brief (Newsletter) per Mail erhalten, der die wichtigsten Informationen in aller Kürze zusammenfasst und zudem die Möglichkeit bietet direkt verlinkte Details auf dem Internetauftritt des SBV nachzulesen. Auch weiterhin können sich Vereine darüber vorstellen, Ehrungen und Auszeichnungen in die Öffentlichkeit getragen werden und Erfolge gefeiert werden. Der Newsletter bietet die Möglichkeit, aktuelle und gezielte Informationen vom SBV zu erhalten ohne sich an die starren Erstellungszeiten, Rhythmen und Inhalte eines Zeitschriftenformates halten zu müssen.




*Das SBV-Verbandsmagazin BiS Nr. 11 aus dem Jahr 1992*

# Auch du kannst Sport – Sport (er-)leben beim PARA SPORTtag

**Beeinträchtigung und Sport, geht denn das? Diesem „Experiment“ stellten sich am Weltkindertagswochenende viele Kinder mit Beeinträchtigung, um genau das zu testen.**

Zusammen mit einem der wichtigsten Netzwerkpartner, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) des Vereins Frühe Hilfe Leipzig, veranstaltete der SBV unter dem Slogan *„Mitspielen!, Mitmachen!, Mitjubeln!, Mitlachen!“* einen PARA SPORTtag für Kinder mit Beeinträchtigung. Und feierte mit diesem Format eine Premiere in Leipzig.

Im Stadion des Friedens konnten die Vier- bis Zwölfjährigen einige Sportarten aus dem paralympischen Programm testen und für sich entdecken. Neben Para Judo und Blindenfußball gab es noch weitere Sportangebote. Die erfahrenen Coaches, welche bereits lange in der Szene aktiv sind, eröffneten den Kindern spielerisch Einblicke in die Welt des Sports respektive der jeweiligen Sportart. Und das Wichtigste: Es gab keine Barrieren. Egal, ob auf der Matte, dem Rasen oder der Tartanbahn - Kinder mit sehr verschiedenen Krankheitsbildern und Ausprägungen derer agierten zusammen, testeten ihre Limits – und hatten Spaß dabei. Das sah auch ein Elternteil eines achtjährigen Kindes mit Mehrfachbehinderung so, welches „begeistert von der Veranstaltung“ war und sich „über eine Fortsetzung dieses Events freuen würde“, da es „so viel Potenzial auf mehreren Ebenen bietet“.

Perspektivisch möchte der SBV den PARA SPORTtag als Konstante etablieren, da dieses Format den Zugang zum Sport für Kinder mit Beeinträchtigung durchaus vereinfacht und parallel als Dosenöffner fungiert, dass Sport mit Beeinträchtigung möglich ist. Und Sport und Beeinträchtigung definitiv ein perfektes Match bilden (können). *SBV*



*Breakdance beim PARA SPORTtag, Foto SBV*

# Musik abspielen im Verein? – Neuer GEMA-Vertrag 2026

**Die öffentliche Nutzung von Musik bzw. das Abspielen über den rein privaten Raum hinaus unterliegt grundsätzlich dem Urheberrecht und muss ggf. über die GEMA lizenziert sein.**

Musiker/-innen erhalten dadurch für die Nutzung ihrer Werke Geld. Das gilt auch für die Nutzung von Musik im Verein. Unter bestimmten Voraussetzungen konnten Sportvereine bisher Musik nutzen auch ohne sich bei der GEMA anzumelden. Grundlage dafür war ein Rahmenvertrag zwischen dem Deutschen Olympische Sportbund (DOSB) und der GEMA. Dieser Vertrag wurde nun bis 2029 verlängert.

Der Vertrag deckt für Mitglieder im Landessportbund Sachsen (LSB) bestimmte Nutzungen ab. Diese sind durch eine Zahlung des LSB Sachsen abgegolten.

Der Vertrag deckt unter anderem auch Kurse unabhängig vom Inhalt ab. Allerdings nur […] Kurse im vereinsinternen Trainingsbereich bei denen **ausschließlich Vereinsmitglieder** teilnehmen (keine Nichtmitglieder bspw. über eine ärztliche Verordnung o. Präventionskurs!) und dafür keine zusätzliche Kursgebühr erhoben wird sowie die Teilnahme am Probetraining (maximal 3). Nicht abgegolten sind Kurse, an denen Personen teilnehmen, die nur um den Kurs zu besuchen, eine Mitgliedschaft im Verein eingegangen sind (z.B. befristete Kurzmitgliedschaften bis zu 6 Monaten Dauer).

Weitere Informationen sind *HIER auf der Seite des DOSB zu finden.*

# Paralympics 2026 mit sächsischen Hockeycracks?



**Die deutsche Para-Eishockey-Nationalmannschaft *(HIER)* hat sich nach 20 Jahren wieder für die paralympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo qualifiziert.**

Ab dem 7. März 2026 trifft die Nationalmannschaft um Cheftrainer Ole Sundstøl in der Gruppenphase auf China, den amtierenden Paralympics-Champion USA und Gastgeber Italien *(HIER)*. *„Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Jetzt versuche ich alles, um am Start zu sein"*, berichtet Christian Pilz hoffnungsvoll und verrät: *„Ich habe wirklich lange gebraucht, die Qualifikation greifen zu können. Der Moment der Qualifikation war unglaublich emotional"*. Neben Eis- und Krafttraining sammelt Pilz, der seit dem Jahr 2004 aktiv ist, neben der Deutschen Bundesliga auch zusätzliche Spielpraxis in Tschechien. Neben Pilz machen sich seine Teamkollegen Frank Rennhack, Bernhard Hering und Steven Betz Hoffnung auf die Nominierung, die am 12. Februar durch den DBS veröffentlicht wird. Robert Pabst dürfte als Co-Trainer vor Ort sein.

Der DBS erwartet, dass 38 Athleten/Athletinnen sowie acht Guides in den Sportarten Para Eishockey, Para Ski Alpin und Para Langlauf und Para Biathlon an den Start gehen. Damit hat der DBS sein erstes Ziel, Athlet/-innen in vier Sportarten zu senden, bereits erreicht. Die deutsche Delegation wird aus zirka 108 Personen bestehen.

Die paralympischen Winterspiele in Mailand und Cortina steigen vom 6. bis 15. März 2026. Sie finden 50 Jahre nach den ersten Paralympischen Winterspielen statt. Insgesamt werden 665 Athlet/-innen aus bis zu 50 Ländern erwartet. In den vier Para Individualsportarten Para Ski Alpin, Para Biathlon, Para Ski Langlauf und Para Snowboard sowie den beiden Mannschaftssportarten Para Eishockey und Rollstuhlcurling fallen 79 Medaillen-Entscheidungen. Einziger neuer Wettbewerb ist das Rollstuhl-Mixed im Curling. Entgegen der Öffnung des IPC werden keine russischen oder weißrussischen Athlet/-innen an den Paralympics teilnehmen, auch nicht unter neutraler Flagge. *SBV*







*Para Eishockey in Aktion | Porträts der Para Eishockey Nationalmannschaft: Bernhard Hering, Christian Pilz, Frank Rennhack (v.l.n.r., Fotos: Monica Brown) und Steven Betz (ohne Foto)*

## Athletenförderung: Zu wenig Plätze für den Para Sport

**Das neue Förderkonzept der Sporthilfe enthält für den DBS zu wenig Förderplätze bei der individuellen Athletenförderung.**

Für die ca. 200 Para Athlet/-innen stehen nur 160 Förderplätze zur Verfügung. Die Situation hat sich mit der ersten Qualifikation der Para Eishockey Nationalmannschaft zu den paralympischen Spielen 2026 noch verschärft. 17 Athlet/-innen hätten eine Förderung verdient. Für die olympischen Athlet/-innen stehen dagegen 1.700 Förderplätze für zirka 620 Athlet/-innen zur Verfügung. Damit stehen dem olympischen Sport mehr als zehnmal so viele Förderplätze zur Verfügung. Eine Schieflage, wie der DBS findet. *MEHR*

**Weiterführende Links**

- *Steckbriefe der Athlet/-innen bei Team Deutschland Paralympics*
- *Bereich Paralympics auf der Homepage des Deutschen Behindertensportverband (DBS)*
- *Homepage Para Eishockey Nationalmannschaft*
- *Erklärvideos „Para Sportarten – einfach erklärt" / You Tube Kanal DBS*
- *Offizielle Homepage Milano Cortina 2026*

## Spieltermine Para Eishockey

| | |
|---|---|
| Samstag, 7. März 2026 | China gegen Deutschland (13:35 Uhr) |
| Montag, 9. März 2026 | Deutschland gegen USA (17:05 Uhr) |
| Dienstag, 10. März 2026 | Italien gegen Deutschland (10:05 Uhr) |
| Donnerstag, 12. März 2026 | Platzierungsspiele Rang 5 bis 8 (ab 14:35 Uhr) |
| Freitag, 13. März 2026 | Halbfinalspiele (ab 14:35 Uhr) |
| Samstag, 14. März 2026 | Platzierungsspiele Rang 5 bis 8 (ab 12:05 Uhr) |
| Sonntag, 15. März 2026 | Medaillenspiele (ab 12:05 Uhr) |




Foto: Verbio SE

## Para Triathlon-WM: 10. Medaille für Schulz

**Martin Schulz (SC DHfK Leipzig) hat im Para Triathlon bei seiner zehnten WM-Teilnahme die zehnte Medaille gewonnen.**

Im australischen Wollongong sicherte sich Schulz in der Startklasse PTS5 nach 59:22 Minuten über die paralympische Distanz von 750 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und 5 Kilometern Laufen die Bronzemedaille. *„Ich bin sehr erleichtert und freue mich über die Bronzemedaille – es ist immer schön, nach einem Wettkampf Edelmetall in der Hand zu halten. Ich bin diese Saison anders angegangen als sonst. Und der Spagat zwischen Kurz- und Langdistanz ist gar nicht so leicht. Umso glücklicher bin ich über diesen Erfolg“*, sagte Schulz nach dem Wettkampf. Der Titel ging an den Amerikaner Chris Hammer (58:32). Auf Platz zwei landete Jack Howell (AUS, 59:00).

In der Startklasse PTS3 verpasste Max Gelhaar (Leipziger Behinderten- und Rehasportverein / LBRS) den Sprung auf das Podium. Nach gutem Schwimmen verlief das Radfahren für Gelhaar nicht optimal, sodass er mit Rückstand auf die Spitze auf die Laufstrecke ging. Am Ende überquerte Gelhaar die Ziellinie als Fünfter (1:10:30) – knapp vor WM-Debütant Valentin Hanzer (1:10:40). Den Titel holte sich Henry Urand (GBR, 1:06:14) vor Ryan Taylor (GBR, 1:08:36) und Daniel Molina (ESP, 1:09:19). *MEHR*

*DTU / DBS / SBV*

## Powerchair Football-EM: Deutschland sammelt Erfahrungen

**Die deutsche Nationalmannschaft im E-Rollstuhl Fußball (Powerchair-Football) hat bei ihrer Premiere auf europäischer Bühne den zehnten und letzten Platz belegt.**

Beim EPFA Nations Cup in Italien gelang der Mannschaft um die sächsischen Spieler/-innen Acacio Cossa, Ludwig Leinweber, Danil Olekh und Luise Mittag (alle Motor Mickten) erst im letzten Spiel gegen Schottland der erste Torerfolg. *„Leider haben einige Dinge bei uns nicht so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben und natürlich haben die ersten Ergebnisse auch nicht unbedingt zum Selbstbewusstsein beigetragen. Wir haben es einfach nicht geschafft, uns aus dieser Negativspirale zu befreien und waren oft unser größter Gegner. Wir müssen nun die Fehler aufarbeiten und die richtigen Schlüsse ziehen*“, zog Nationaltrainer Nuri Onanmis als Fazit. Der Titel ging an Frankreich.

*Homepage Powerchair-Football / SBV*

## EM Goalball: Jubeln über Bronze

**Die deutsche Goalball Nationalmannschaft hat mit Oliver Hörauf, Rouven Schetelich (beide Chemnitzer Ballsportclub) sowie Philipp Tauscher (SGV Dresden) bei den Europameisterschaften im finnischen Pajulahti die Bronzemedaille gewonnen.**

Im kleinen Finale jubelte das Team von Bundestrainer Stefan Weil über einen deutlichen 5:0-Erfolg gegen Israel. Mit Platz drei ist die Qualifikation für die WM 2026 gesichert.

*„Die Jungs waren in der Kabine außer Rand und Band. Das haben sie sich verdient, denn es war ein sehr souveränes kleines Finale – zu Null auf diesem hohen Niveau ist einfach richtig gut. Unsere Defense stand wieder, es war eine tolle Teamleistung übers gesamte Turnier, voller Leidenschaft – und jetzt ist gute Laune angesagt“*, betont der Bundestrainer und fügt an: *„Die anderen mögen die Stars haben, wir haben die Mannschaft. Und wir haben uns diese Medaille einfach verdient.“* Der EM-Titel ging an die Türkei, die im Finale die Ukraine mit 4:3 besiegte.

*Kevin Müller (DBS) / SBV*




*Foto: Goalball Germany*

# Drei Einzelmedaillen beim Jugend-Länder-Cup



Foto: privat

**Die Landesauswahl des SBV hat beim Jugend-Länder Cup im olympischen und paralympischen Bundestrainingszentrum Kienbaum (Brandenburg) mit 9 Punkten den mit Rheinland-Pfalz geteilten 7. Platz belegt.**

Das Team Sachsen um Hannah und Philipp Gollnisch (Leipziger Behinderten- und Rehasportverein / LBRS), Xara Volenec (USV TU Dresden), Emil Lieske (Dresdner SC) und Neuling Felix Ziegner (Ascota Chemnitz) war Anfang September ausschließlich im Para Schwimmen angetreten. Athlet/-innen in der Para Leichtathletik aus Sachsen waren nicht vor Ort.

***„Unsere Delegation war ein sehr gutes Team, die Athlet/-innen haben viel zusammen unternommen und auch neben dem Wettkampf überhaupt nicht aufs Handy geschaut“***, freute sich der ehrenamtliche Cheftrainer Geert Jährig über die gute Stimmung im Team. Diese übertrug sich auch auf die sportlichen Leistungen. In der Landesverbandswertung vom Para Schwimmen belegte Team Sachsen einen starken vierten Rang. Über Medaillen in den einzelnen Mehrkampfwertungen der Altersklassen konnten sich gleich drei der fünf Para Schwimmer/-innen freuen. Hannah Gollnisch (Juniorinnen) und Emil Lieske (Jugend D) gewannen die Silbermedaille. Philipp Gollnisch (Jugend A) erreichte Bronze. Felix Ziegner (Jugend C) und Xara Volenec (Jugend D) belegten jeweils den 6. Platz.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 11 Landesverbände und 190 Athlet/-innen am Jugend Länder Cup teil. Der Titel ging an den Landesverband Brandenburg (24 Punkte). Es folgten Hessen (20 Punkte) und Thüringen (18 Punkte). *SBV*

# Kurz notiert

## PARA SCHWIMMEN: Starke Sachsen bei DKM

Bei ihrer Premiere auf nationaler Bühne schwamm Amelie Fröhlich (Ascota Chemnitz) im Rahmen der Deutschen Kurzbahn-Meisterschaft im Para Schwimmen die NK2-Norm und wurde noch vor Ort in den Kader für 2026 berufen. Mit Felix Ziegner (Ascota Chemnitz) und Xara Volenec (USV TU Dresden) feierten zwei weitere Athlet/-innen ihre nationale Premiere. Ziegner erreichte mit 135 Punkten über die 50 m Rücken und 142 Punkten über die 100 m Rücken die LK1-Norm. Volenec gelang überraschend die LK2-Norm und verbuchte 113 Punkte über die 100 m Brust und 117 Punkte über 50 m Brust.

Sachsens bester Para Nachwuchsschwimmer Marlon Jung (SSV Leutzsch) erreichte über 100 m Brust mit 653 Punkten (1:16,70 min) den zweiten Platz in der Jugend-A-Wertung. Über 50 m Brust belegte er den zweiten Platz mit 34,70 Sekunden (593 Punkten) in der Jugend-A-Wertung. *(HIER)*

## ROLLSTUHLRUGBY: Titelgewinn

Die Agivia Sharks (Leipziger Behinderten- und Rehasportverein / LBRS) um Josco Wilke haben sich zum zweiten Mal den Titel der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhlrugby gesichert. *(HIER)*

## PARA TISCHTENNIS: Ausschreibung Sachsenmeisterschaft

Noch bis 31. Dezember 2025 läuft die Anmeldung zu den Sachsenmeisterschaften im Para Tischtennis. Teilnahmeberechtigt sind alle sächsischen Athlet/-innen, die 20 Grad einer Behinderung nachweisen können und mindestens in einem Verein des STTV Mitglied sind. Gespielt wird am 17. Januar in Hartmannsdorf. *(HIER)*

## GOALBALL: Deutsche Jugend-Meisterschaft

Bei der DJM im Goalball in Nürnberg belegte L.E. Sport den vierten Rang. Die SG Blista Marburg / Chemnitzer BC sicherte sich Platz fünf. *(HIER)*

## PARA TISCHTENNIS: Medaille für von Rein

Jürgen von Rein (ESV Lokomotive Chemnitz) hat die einzige sächsische Medaille bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Para Tischtennis gewonnen. In Nassau (Lahn) erreichte von Rein mit seinem Doppelpartner Helmut Igl (TSV Garding) die Bronzemedaille der Wettkampfklasse AB. *(HIER)*

## PARA BADMINTON: Medaillensatz für Helmli

Henry Helmli (SV Rhinos Leipzig) sicherte sich bei der DM im Para Badminton in Leipzig einen ganzen Medaillensatz. Frank Dietel (TSV Blau-Weiß Röhrsdorf) gewann zwei Medaillen. *(HIER)*

# Nachhaltigkeit im Rehabilitationssport

**Die Angebote des Rehabilitationssport sind nach Absatz 2.2 der Rahmenvereinbarung Rehabilitationssport und Funktionstraining als Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert und sollen die eigene Verantwortlichkeit des Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohten Menschen für seine eigene Gesundheit stärken.**

Ziel ist es ihn zu motivieren und in die Lage zu versetzen langfristig selbstständig und eigenverantwortlich Bewegungstraining durchzuführen.

Wie wird diese Forderung in unseren Mitgliedsvereinen in Sachsen umgesetzt? Nach über 100 Audits in den letzten zwei Jahren ist das Ergebnis erfreulicherweise sehr gut. Nahezu jeder zum Rehabilitationssport in Sachsen zugelassene Sportverein (aktuell 275) hat sogenannte Nachfolgeangebote, die nach Ablauf der Verordnung eine weitere sportliche Betätigung auf eigene Kosten ermöglichen. Viele Vereine haben erkannt, dass die Rehabilitationssportler ein großes Potential darstellen, die als Mitglieder gewonnen werden können.

Dabei gibt es drei grundlegende Vorgehensweisen, den Verbleib in der bisherigen Rehasportgruppe, den Wechsel in eine andere Sportgruppe des Vereins oder die Teilnahme an freien Sportangeboten der Einrichtung (meist angeschlossene Fitnessstudios). Alle genannten Möglichkeiten entsprechen den Forderungen der Kostenträger nach Nachhaltigkeit. Die Finanzierung erfolgt dann über Mitgliedsbeiträge, 10er Karten oder Jahresabonnements.
Die optimale Variante aus Sicht des SBV ist der Verbleib in der Sportgruppe, in der der Rehasportler bisher aktiv war. Wir sprechen dann von Mischgruppen, wo Teilnehmer mit und ohne Verordnung aktiv sind. Der Vorteil ist der nahtlose Übergang nach Ablauf der Rehaverordnung; alles ist bekannt, es gibt Bindung zum Übungsleiter und den Teilnehmern und die Trainingszeit ist im wöchentlichen Zeitablauf fest eingeordnet. Die Abbrecherquote gegenüber dem Wechsel in eine andere Sportgruppe ist nach vielen Studien in diesen Fällen am geringsten. Die Beitragssätze für die eigenfinanzierte Teilnahme könnte sich an folgender Berechnung orientieren. Die durchschnittliche Teilnahme mit Verordnung liegt bei 3 x pro Monat. Daraus resultierend sollte der monatliche Mitgliedsbeitrag im allgemeinen Rehabilitationssport ohne Verordnung mit 3 x (aktueller Fördersatz der Kostenträger von 7 €) berechnet werden. Die Festsetzung obliegt aber letztendlich dem Verein und seinen Mitgliedern.

Weniger günstig erscheint die weitere Finanzierung über 10er Karten. Hier berichten die Vereine über schleppende Teilnahmen, was einer guten Gruppenauslastung entgegensteht. Außerdem sind bei dieser Art der Einnahmen als gemeinnütziger Verein steuerliche Aspekte zu beachten.

Vereine in Kombination mit Fitnessstudios empfehlen häufig zur Fortsetzung ein Training im Fitnessbereich an und bieten den Rehasportlern nach Ablauf der Verordnung besondere Konditionen zum Verbleib an.

Bei der Betrachtung der Nachhaltigkeit sollten die Aspekte, dass der Rehabilitationssport auf Verordnung keine dauerhafte Finanzierung sportlicher Betätigung darstellt, im Blickpunkt stehen. Alle zugelassenen Vereine sind gut beraten, wenn sie sich finanziell so aufstellen, dass sie Rehabilitationssport auch über eine selbstfinanzierte Mitgliedschaft ermöglichen können.

*SBV*

## Neue Vergütungssätze mit den Primärkassen und vdek

Ab 1. Januar 2026 steigt die Vergütung in allen Abrechnungspositionen des Rehabilitationssports mit den **Primärkrankenkassen** in Sachsen um 5,17 %. Dieser Prozentsatz resultiert zunächst aus der Steigerung der Grundlohnsumme (GLS) für das Jahr 2026. Der SBV hat in seinen Verhandlungen mit den Primärkrankenkassen Ende 2024 erstmalig die Orientierung an der Grundlohnsummensteigerung bis 2027 fest vereinbart.

Der DBS hat mit dem **vdek** für 2026 auch neue Vergütungssätze für den Rehabilitationssport ausgehandelt. Die Vereinbarung ist gültig bis zum 31. Dezember 2026. Erfreulich ist, dass hier in allen Bereichen Vergütungsanpassungen erreicht werden konnten, die entweder auf dem Niveau der GLS liegen oder diesem sehr nahekommen.

**Alle derzeit gültigen Vergütungssätze sind auf der Webseite des SBV** *unter Rehasport-Dokumente-Rahmenvereinbarungen-Übersicht Vergütungssätze* **einsehbar.**

# SBV nimmt Arbeit im Bereich Inklusion im sächsischen Sport wieder auf

**Nach langem Warten gab es im Juni 2025 dann doch die Bestätigung. Das Inklusionsprojekt des SBV kann weitergeführt werden. Im September 2025 hat der SBV mit Michael Meyer seinen neuen Projektkoordinator Inklusion begrüßt.**

Die Ziele sind bekannt, die Wege werden hier und da leicht angepasst. Zentraler Bestandteil des Projekts ist die Weiterführung der Installation von sogenannten Inklusionscoaches. Das Projekt im Projekt hat das Ziel, regional dezentrale Beratungsstrukturen für Inklusion im Sport zu etablieren. Ein kurzer Rückblick. Das Projekt besteht bereits seit 2023. Die Stadt- und Kreissportbünde SSB Leipzig, SSB Chemnitz, KSB Vogtland und KSB Sächsische Schweiz – Osterzgebirge haben sich zusammen mit dem SBV auf den Weg gemacht und die Basis für inklusive Strukturen im sächsischen Sport geschaffen. Die Inklusionscoaches waren vor Ort die ersten Ansprechpersonen für Beratungen von interessierten Vereinen, Einrichtungen und Personen. Es wurden regelmäßige Netzwerkabende etabliert und verschiedene inklusive Sportveranstaltungen unterstützt oder neu geschaffen.

Grundsätzlich war die Idee, dass Projekt im Zeitraum des Doppelhaushalts 2025 / 2026 neu aufzurollen. Wegen der späten Beschlussfassung konnte diese Zeitschiene leider nicht gehalten werden. Eine Finanzierung über das Projekt war lange unsicher. An dieser Stelle will sich der SBV nochmal bei allen vier Sportbünden dafür bedanken, dass die Arbeit durch eigene Mittel weitergeführt wurde.

Mit der Bestätigung der Projektmittel und der Wiederaufnahme der Arbeit des Koordinators für Inklusion war auch klar: Das Projekt des „Inklusionscoaches“ kann weitergeführt werden. Das hat der SBV zum Anlass genommen, ein Resümee des vergangenen Projektzeitraums zu ziehen und die Entscheidung getroffen, die Arbeit auszuweiten. Indem die Teilnahme am Projekt für alle 13 Stadt- und Kreissportbünde neu ausgeschrieben wird, soll auf gewachsene Strukturen zurückgegriffen oder diese neu aufgebaut werden. Das Konzept des SBV sieht vor, vier Stadt- oder Kreissportbünde auszuwählen und mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Die Resonanz war stark und so hat der SBV zum 7. November eine Auswahl getroffen und den Grundstein für die Weiterführung gelegt. Die Stadt- und Kreissportbünde, die ab 1. Januar 2026 finanziell bei der Installation eines Inklusionscoaches unterstützt werden, sind: KSB Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, KSB Bautzen, KSB Vogtland und der KSB Landkreis Leipzig. Durch den Schritt, zwei bestehende Partner im Projekt zu lassen und zwei neue Kreissportbünde aufzunehmen, will man auf die bisher gesammelten Erfahrungen zurückgreifen und die inklusive Arbeit im sächsischen Sport regional ausweiten. Mit allen anderen Stadt- und Kreissportbünden arbeitet der SBV weiterhin eng beim Thema inklusiver Sport zusammen.

### Ausbildung Inklusion

Eine besondere Ausbildung ist der Co-Trainer. Ziel der Ausbildung ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu Übungsleiterassistenten/Übungsleiterassistentinnen zu qualifizieren und Trainertandems zu schaffen – ein Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung (Übungsleiter/-in plus Co-Trainer/-in), die gemeinsam als Team in den Sportvereinen agieren. Die Ausbildung befähigt interessierte Personen dazu, im Sportverein aktiv mitzuwirken. Die Idee dahinter ist klar: Gelebte Inklusion im Sportverein ist mehr als die bloße Teilnahmemöglichkeit. Sie bedeutet auch die Möglichkeit zur Übernahme von Verantwortung.

*SBV*

## Weitere Fortbildungen im Bereich Inklusion

**25. FEBRUAR 2026**
Barrierefreie Sportstätten

**WIRD TERMINIERT**
Sport mit Kindern in heterogenen Gruppen

**WIRD TERMINIERT**
Wie starte ich Inklusion im Verein

**WIRD TERMINIERT**
Leichte Sprache

## Reinhard Thöns

Sportgemeinschaft Zittau-Süd e. V.

Auf der Delegiertenversammlung der Abteilung Reha- und Behindertensport der Sportgemeinschaft Zittau-Süd im vergangenen September wurde jemand ganz besonderes ausgezeichnet. Der 76-jährige Übungsleiter ist weit mehr als eine Institution in der Halle. Er war Gründungsmitglied und von 1994 bis 2010 im Vorstand des Vereins. Er war es der 1994 die Abteilung Gesundheits- und Rehasport ins Leben rief und natürlich während der gesamten Zeit auch in der Halle stand. Begonnen mit zwei Gruppen ist die Abteilung heute die mitgliederstärkste Sektion in der SG Zittau Süd und bietet ein vielfältiges Angebot im Reha-, Gesundheits- und Behindertensport in 40 Gruppen. Die verliehene Ehrennadel in Gold des SBV kann auf die dreieinhalb Jahrzehnte Engagement und Herzblut nur bescheiden aufmerksam machen.

## Andreas Voigt

Sächsischer Triathlon Verband e. V. (STV)

Im Rahmen der Feierlichkeiten der Deutsche Triathlon Union e. V. zum 40-jährigen Bestehen würdigte Prof. Dr. Martin Engelhardt den langjährigen Präsidenten des Sächsischen Triathlon Verbands (STV) zu Beginn der Sitzung für sein jahrzehntelanges Engagement im Triathlonsport.

Der Präsident der Deutschen Triathlon Union (DTU) sagte: *„Andreas Voigt hat mit viel Herz, Sachverstand und Fairness den Verband vorangebracht und in mehreren Funktionen den Triathlonsport in Sachsen geprägt. Sein Anliegen war es stets, die Vereinsarbeit zu stärken und auf Kooperationen zu setzen – etwas, das er schon zu DDR-Zeiten gegen alle Widerstände umgesetzt hat.“*

Voigts „herzliche Beziehung“ zum Triathlon habe Ende der 1990er-Jahre beim Wettkampf in Falkenstein am Stausee begonnen. Über das Kampfrichterwesen und verschiedene weitere Ehrenämter habe er schließlich die verantwortungsvolle Position auf Landesverbandsebene übernommen. Darüber hinaus habe sich Voigt als Mitbegründer der Triathlon-Veranstaltungen Koberbachtal-Triathlon und Zwickau-Triathlon um den Sport besonders verdient gemacht.

Voigt prägte maßgeblich die Kooperation zwischen dem STV und dem SBV im Para-Triathlon. Die Qualität und Konstanz der Kooperation ist in Sachsen einmalig und zeigt sich in den herausragenden Sportlern Martin Schulz und Max Gelhaar, die inklusiv am Stützpunkt des STV in Leipzig mittrainieren.

Voigt bedankte sich bei allen Anwesenden für die Auszeichnung und betonte, dass nach seiner Zeit als Präsident des STV noch lange nicht Schluss sei: „*Ich werde mich künftig noch stärker der Jugendarbeit an der Basis widmen. Da habe ich schon viele Ideen. Und auch als Kampfrichter bleibe ich euch erhalten.“*

*Deutsche Triathlon Union*

## Martin Schulz

in Weltverbandsgremium gewählt

Nur wenige Tage zuvor wurde Martin Schulz in die Athletenkommission von World Triathlon gewählt. World Triathlon hat die neuen Mitglieder seiner Athletenkommission für die Amtszeit 2025 bis 2029 bekannt gegeben. Zu den zehn gewählten Sportlerinnen und Sportlern, die künftig die Stimme der Aktiven im Triathlon-Weltverband stärken und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden, zählt der sächsische Para Triathlet und zweifache Paralympics-Sieger Martin Schulz.
Die Athletenkommission setzt sich aus Athletinnen und Athleten zusammen, die in den vergangenen vier Jahren in der World-Triathlon-Rangliste geführt wurden. Die Wahl berücksichtigt die Repräsentation aller fünf Kontinente sowie ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Zudem sind zwei Para Aktive – jeweils ein Mann und eine Frau – Teil des Gremiums.

*SBV*



*Andreas Voigt (links) wird geehrt, Foto:DTU/Oliver Kraus*

# Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

**Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir alle kommen nun zur Ruh. Reflektieren, Innehalten, einen Gang herunterschalten, Danke sagen. Und zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Festtage, einen guten Jahreswechsel und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2026.**
**Die SBV-Geschäftsstelle wird ihre Türen am 23. Dezember 2025 das letzte Mal in diesem Jahr öffnen. Ab dem 2. Januar 2026 sind wir dann wieder für Sie da.**

Ihr Team des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes

Foto: adobestock.com

# Neu im SBV-Team: Michael Meyer

**Seit September 2025 hat der SBV wieder einen Projektkoordinator Inklusion.**

Michael Meyer hat am 15. September 2025 seine Tätigkeit als Koordinator Inklusion im Verband aufgenommen. Er ist 34 Jahre alt, seit 2011 in Leipzig und hat vorher in der Niederlausitz in Brandenburg gelebt und sein Abitur gemacht. Für seine Ausbildung zum Physiotherapeuten ist er in die Stadt gekommen und hat sich schnell dazu entschieden, auch hier zu bleiben.

Direkt nach der Ausbildung hat er ein Sportmanagement-Studium angeschlossen und ist in dieser Zeit in die Sport-Event-Branche gerutscht. Mit Menschen, die im Laufe der Zeit zu Freunden wurden, hat er von 2015 bis 2020 die Paulaner Beach Days organisiert. Eine deutschlandweite Beach-Sport-Veranstaltung, die sämtliche Sandsportarten verbindet. Durch die Pandemie hat das Projekt dann ein ungeahntes Ende erfahren.

Mit Ende seines Studiums und der Fertigstellung der Bachelorarbeit zum Thema „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sportsponsoring in Leipziger Profi- & Amateursportvereinen“ ist er zum Eishockey gekommen. Als Eventmanager war er für die Organisation der Heimspiele und Clubveranstaltungen sowie für Veranstaltungen in der Eishalle zuständig. Danach hat er der Sport-Event-Branche etwas den Rücken gekehrt und Events im B2B-Bereich organisiert. Bei „Teamgeist“ war er für die Umsetzungsplanung von Teambuildings und Incentives für 20 bis über 500 Teilnehmende in der organisatorischen Leitung.

Während dieser Zeit wurde allerdings klar: der Sport lässt ihn nicht los und so hat er seinen Weg in den SBV gefunden. Er möchte Teil davon sein, die sächsische Sportlandschaft zu prägen und einen Beitrag zur positiven Entwicklung zu leisten. Auch wenn er vorher nur wenig Berührungspunkte zum inklusiven Sport hatte, möchte er mit seinen Erfahrungen dabei helfen, den sächsischen Sport inklusiver zu gestalten. *„Ich finde es wichtig, sich aktiv mit und für Menschen einzusetzen, die in der Gesellschaft noch nicht die Würdigung bekommen, die ihnen zusteht. Gleichberechtigte Teilhabe geht uns alle an“*, so Michael Meyer. *SBV*



Foto: SBV

# Anpassung des Leistungssportkonzeptes 2025 bis 2028

**Der SBV hat mit der 1. Anpassung des Leistungssportkonzeptes 2025-2028 wieder eine Schwerpunktsportart eingeführt.**
Damit spricht sich der SBV für eine fokussierte und strukturelle Förderung des Nachwuchsleistungssports aus. Auf diese Weise versucht der SBV eine nachhaltige Entwicklung der Sportart Sitzvolleyball zu realisieren. Ziel ist die Stärkung des bestehenden Landesstützpunktes, die Vergrößerung des Landeskaders, die Vergrößerung der Teilnehmerzahlen an der DM, die Vergrößerung der breitensportlichen Basis sowie eine höhere Anzahl an Bundeskadern. Um die Ziele zu erreichen, erhält Sitzvolleyball zukünftig den Hauptteil der finanziellen Förderung.
Nicht vergessen möchte der SBV die äußerst talentierten Nachwuchsathlet/-innen in den anderen paralympischen Sportarten. Vor allem Athlet/-innen mit dem Status des Nachwuchskader 2 oder Landeskader 1 sollen weiterhin eine finanzielle Förderung für beispielsweise die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften erhalten. Weiterhin finanziell unterstützt, wenn auch mit Kürzungen, werden die Nachwuchs-Landesauswahlen des SBV für den Jugend-Länder-Cup beziehungsweise die DJM im Rollstuhlbasketball.
Grundlage des Leistungssportkonzeptes 2025-2028 ist das SBV-Entwicklungskonzept 2024-2036. Mit der nun vorgenommenen Anpassung des Leistungssportkonzeptes 2025-2028 trägt der SBV dem Ausbleiben der im SBV-Entwicklungskonzept bezifferten zusätzlichen SMI-Fördergelder Rechnung, welche im sächsischen Haushalt 2025/2026 nicht bedacht wurden. Entsprechend dem Entwicklungskonzept hätte die paralympische Sportart Para Tischtennis als Individualsportart das Pendant zur Mannschaftssportart Sitzvolleyball werden sollen. Der SBV bleibt weiterhin der einzige DBS-Landesverband neben Bremen, dem keine hauptamtliche Personalstelle im Para Leistungssport finanziell zur Verfügung steht. Der SBV kann eine weitere Schwerpunktsportart mit Förderung ab dem Erhalt einer zusätzlichen Förderung von in Summe mindestens 30.000 € ab dem Jahr 2027 beschließen.

## Anforderungen an Landesverbände steigen

Durch die Professionalisierung des paralympischen Sports ist eine deutliche Steigerung von Anforderungen an die Landesverbände des DBS entstanden. Themen wie Klassifizierung, Start- und Wettkampfsystem (Vereinswechsel, Meldungen zu Deutschen Meisterschaften) oder Nachwuchssichtung vor dem Hintergrund der inklusiven Entwicklung rücken neben den übergreifenden Themen des Sports (Anti Doping, Prävention sexualisierter Gewalt) gleichsam in den Fokus. Dies in der Verwaltung auf Ebene des SBV mit einer Vollzeitstelle abzudecken ist nicht möglich. Der SBV strebt an, mit einer Mini-Job-Stelle ergänzend zum/zur Sportkoordinator/Sportkoordinatorin diesen Aufgaben gerecht zu werden. Mit der Einstellung von Laura Becker hat der SBV sein Vorhaben seit dem 15. Juli umgesetzt. *SBV*

# Bestandsmeldung des SBV – Eingabe 6. bis 31. Januar 2026

**Wie in den vergangenen Jahren erfolgt die satzungsgemäße Bestandsmeldung des SBV über eine Internetseite mit Eingabemaske.** Stichtag der Zählung Ihrer Mitglieder im Rehabilitations- und Behindertensport sowie Teilnehmer/-innen am zertifizierten Rehabilitationssport ohne Vereinsmitgliedschaft (Nichtmitglieder) ist der 31. Dezember 2025.
Anfang Januar 2026 wird der SBV einen Brief mit den Zugangsdaten und einer Anleitung zum Ausfüllen an jeden Mitgliedsverein verschicken. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle des SBV, sofern der Brief Sie nicht erreicht.
Vom 6. bis zum 31. Januar 2026 kann auf die Internetseite zugegriffen werden. Bitte geben Sie in diesem Zeitraum die Daten ein.
Abgefragt werden die gleichen Informationen wie die Jahre zuvor. Um die Eingabe zu erleichtern, befinden sich die Daten der Bestandserhebung 2025 noch im Portal. Bitte denken Sie daran, nicht mehr gültige Daten aus der Maske zu löschen bzw. zu aktualisieren.
Auf Basis der eingetragenen Mitgliedsdaten werden dann die Beitragsrechnungen im März erstellt und versendet. Die Beiträge errechnen sich auf Basis der Beitragsordnung des SBV. Sollten sich im Zuge der Rechnungsstellung Schwierigkeiten ergeben, scheuen Sie sich nicht auf den SBV zuzukommen. *SBV*

# Kooperation der mitteldeutschen Landesverbände

**Der SBV freut sich, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen benachbarten Fachverbänden für den Behinderten- und Rehabilitationssport auch im Lehrgangsjahr 2026 fortzusetzen.**

Durch die Kooperationen ist es möglich, ein breitgefächertes, vielfältigeres Ausbildungsangebot für die Interessenten zu gewährleisten.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA), der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. (TBRSV) und der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV) vereinbaren für das Lehrgangsjahr 2026 die gemeinsame Durchführung von folgenden Lehrgängen:

## Ausrichter BSSA

| LG-Nr. | Lehrgangsbezeichnung | Datum | Ort | LE |
|---|---|---|---|---|
| B26-ÜB03 | Sonderlehrgang Fitnesstrainer (Block 10/30 Grundlagen und Orthopädie) | 20.04.-23.04.26 | Halle (Saale) | 90 |
| | | 05.05.26 | Online | |
| | | 06.05-08.05.26 | Halle (Saale) | |
| B26-ÜB06 | Block 70 – Geistige Behinderung | 28.04.-30.04.25 | Online | 72 |
| | | 12.05.25 | Magdeburg | |
| | | 13.05.-16.05.25 | Magdeburg | |
| B26-ÜB08 | Block 60 – Sonderlehrgang Neurologie für Physiotherapeut*innen | 18.08.25 | Halle (Saale) | 16 |

## Ausrichter TBRSV

| LG-Nr. | Lehrgangsbezeichnung | Datum | Ort | LE |
|---|---|---|---|---|
| T-26-ÜB05 | Sonderlehrgang Lehrer*innen (Block 10/30 Grundlagen und Orthopädie) | 12.10.-15.10.26 | Jena | 50 |
| | | 24.10.26 | | |

## Ausrichter SBV

| LG-Nr. | Lehrgangsbezeichnung | Datum | Ort | LE |
|---|---|---|---|---|
| A 60-08 | Block 60 – Neurologie | 21.08.-23.08.26 | Leipzig | 72 |
| | | 04.09.-06.09.26 | | |
| | | 19.09.26 | | |
| A 80-09 | Block 80 – Psychiatrie | 07.09.-12.09.26 | Werdau | 72 |

Durch die Kooperation mit den Behindertensportverbänden Sachsen-Anhalts (BSSA) und Thüringens (TBRSV) können die delegierten Übungsleiter/-innen der SBV-Mitgliedsvereine vergünstigt die Lehrgänge der beiden anderen Landesfachverbände besuchen.

*SBV*

# Profilausbildung Neurologie

**Der SBV freut sich, nach vielen Jahren wieder den Profilblock A 60 Neurologie anbieten zu können.** Als Kooperationslehrgang mit dem Thüringischen (TBRSV) und Sachsen-Anhaltinischen Behindertensportverband (BSSA) richtet sich dieser Profilblock an Personen, die Rehabilitationssport für Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Morbus Parkinson oder Schlaganfall anbieten möchten. Die Ausbildung umfasst sieben Unterrichtstage (72 LE) und vermittelt spezifische Kursinhalte zu den einzelnen Krankheitsbildern, die zur Planung und Durchführung des Trainings benötigt werden.




Im Mittelpunkt steht dabei, wie der Unterricht zielgruppenspezifisch und gesundheitsorientiert geplant, durchgeführt und reflektiert werden kann. Der SBV konnte für den Lehrgang das Neuroorthopädische Zentrum für Physiotherapie und Ergotherapie Leipzig (NOZ) als Partner gewinnen. Mit seiner sowohl theoretischen als auch (täglichen) praktischen Expertise wird das NOZ den Lehrgang inhaltlich mit dem SBV zusammen gestalten. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen zusammen diesen Indikationsbereich mit einem hohen Bedarf an neuen Übungsleiter/-innen mit neuem Personal bereichern könnten. Den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

*SBV*

# Kooperationslehrgänge 2026 mit dem Landessportbund Sachsen zur Lizenzverlängerung

Landes sport bund Sachsen
Hier ist Sport zu Hause.®

**Der SBV setzt seine seit Jahren bewährte Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen im Jahr 2026 fort.**

Im Sinne einer Vereinfachung für die Übungsleiter/-innen und zur Ergänzung der umfangreichen und abwechslungsreichen Fortbildungsangebote beim SBV erhalten nachfolgende Lehrgänge des LSB eine vollumfängliche Anerkennung bei der Verlängerung der **Übungsleiter*in Lizenz B - Sport in der Rehabilitation** und **Übungsleiter*in Lizenz C – Breitensport für Menschen mit Behinderung**:

| LG-Nr | Schwerpunkt |
|---|---|
| ÜLB 03 | Resilienz und Achtsamkeit |
| ÜLB 05 | Fit im Wasser (max. 8 LE) |
| ÜLB 07 | Gesunder Rücken – Modernes Rückentraining (max. 8 LE) |
| ÜLB 09 | Funktionelles Training mit dem Multiband |
| ÜLB 21 | Faszienfitness |
| ÜLB 24 | Ernährung und Ausdauer (max. 8 LE) |
| ÜLB 30 | Joint Mobility – Kraft- und Beweglichkeitstraining |

Weitere Informationen zu den Lehrgängen des Landessportbundes Sachsen finden sie hier.

Das Teilnahmezertifikat des entsprechenden Lehrgangs ist dem Antrag auf Lizenzverlängerung beim SBV in Kopie beizufügen. Es werden die darin aufgeführten Lerneinheiten bzw. die max. LE (s.o.) anerkannt. Nicht aufgeführte Lehrgänge des LSB werden als externer Teil mit max. 7 LE zur Lizenzverlängerung anerkannt.

*SBV*

## AUFRUF: Vereinsbesuche des Inklusionsmobils 2026

Für das Jahr 2026 plant der DBS mit dem Inklusionsmobil rund 14 bis 18 Vereinsbesuche im gesamten Landesgebiet. Dabei soll es direkt in die Trainings- und Übungsstunden der Vereine gehen (KEINE Vereinsfeste oder Aktionstage!). Das Ziel ist es, den Sportalltag vor Ort kennenzulernen, Impulse für inklusive Sportangebote zu geben und gemeinsam Wege zu finden, wie Teilhabe im Sport für Alle gelingen kann. Besonders Vereine, die neu gegründet sind oder sich gerade erst im Bereich Behinderten- oder Inklusionssport organisieren möchten sind dabei angesprochen.
Der Schwerpunkt liegt auf Rollstuhlsport, Blindensport und Sport für Menschen mit Amputation. Darüber hinaus werden Bewegungslandschaften angeboten, die vielfältige Selbsterfahrungen und Perspektivwechsel ermöglichen.

**Organisation, Anmeldung**
*Die Anmeldung für alle Vereine des organisierten Sports erfolgt ausschließlich über das Online-Formular (HIER).*




Foto: dsj

## Bewegungskalender 2026

Die Deutsche Sportjugend (dsj) hat den Bewegungskalender 2026 veröffentlicht. Er enthält 15 Bewegungsspiele für Kopf und Körper und unterstützt Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen sowie pädagogische Fachkräfte dabei, den Trainingsbetrieb kindgerecht und zielgerichtet zu fördern.
Der Kalender kann *im dsj-Shop kostenfrei bestellt oder heruntergeladen* werden. Zusätzlich können die beliebtesten Spielideen des Bewegungskalenders jetzt auch über die Handy-App „Play & Move" aufgerufen werden. Besonders praktisch: Lieblingsspiele können in der App markiert werden. So erhält man Stück für Stück seinen eigenen, individuellen Spielepool to go. (*Google Play* | App Store)




Foto: Ralf Kuckuck

# JtfP Premiere

Die Freude kam überraschend und war umso größer. Im Mai hatte sich das Sonderpädagogische Förderzentrum „Dr.-Friedrich-Wolf-Schule“ aus Hoyerswerda beim Landesfinale von Jugend trainiert für Paralympics (JtfP) im Para Schwimmen zum ersten Mal für die Endrunde qualifiziert.

Ende September belegte die Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung nun beim Bundesfinale in Berlin den elften Rang. Die Albert-Schweizer Schule aus Leipzig erreichte Platz sieben in der Para Leichtathletik. Im Fußball ID sicherten sich die „Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule“ aus Görlitz sowie die Schule „Lichtblick“ aus Riesa die Plätze zehn und zwölf.



*Foto: Schule Hoyerswerda*

# Olympi-O-Mat

**Bist du dafür? Hier klicken und teilnehmen!**

Der **Wahl-O-Mat** ist den meistens Menschen bekannt. Er soll helfen, die Partei zu finden, welche die eigenen Interessen am besten vertritt. Aber kennen Sie auch den **Olympi-O-Mat**? Er soll unentschlossenen Menschen helfen, das Für oder Wider zu den olympischen und paralympischen Spielen in Deutschland zu finden. Ihre Entscheidung könnte wichtig sein. Denn während München bereits zugestimmt hat, steht in den Regionen Nordrhein-Westfalen und Hamburg im Jahr 2026 der Volksentscheid an. Nur in Berlin wird es keinen Volksentscheid geben. Wer sich trotzdem eine Meinung bilden will, *findet HIER den Olympi-O-Mat*.

# Erfolgreicher Marathon



*Foto: privat*

Er ist in seiner Wettkampfklasse der beste Rollstuhlrugbyspieler der Welt, nun hat er seinen ersten Marathon erfolgreich bestritten. In Berlin rollte Josco Wilke vom Leipziger Behinderten- und Rehasportverein (LBRS) nach 2:55 Stunden ins Ziel. Die 42,195 Kilometer hatten es jedoch in sich. Ab Kilometer zehn schmerzten trotz Vorkehrungen bei jedem Push des Rollstuhls die Hände. Die eigene Tracking-Uhr gab nach 27 Kilometer den Geist auf und die letzten fünf Kilometer waren „ein echter Kampf“. Sein gestecktes Ziel erreichte Wilke trotzdem und war glücklich. Und wir vom SBV sind es auch und gratulieren unserem ehemaligen BFDler.

# Impressum

Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM DES INNERN | Freistaat SACHSEN
Der Landessportverband wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

**Herausgeber:** Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 2310660
E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de
Internet: www.behindertensport-sachsen.de

**Redaktion:** Geschäftsstelle des SBV
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich
**Anzeigenverkauf:** SBV, Telefon: 0341 2310660
**Layout:** www.fenchelino.com

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich
**Redaktionsschluss:** 23. November 2025
Der Redaktionsschluss der BiS 1 2026 ist der 9. März 2026. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 17. Februar 2026 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an *sbv@behindertensport-sachsen.de* und wir kümmern uns darum.

**Hinweis zur Geschlechterschreibweise:**
Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander.
Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BiS-Artikeln oftmals auf die rechtschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

**Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:**
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

**Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:**
Die Geschäftsstelle des SBV hat ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:

| | |
|---|---|
| Montag: | 12:00 – 16:30 Uhr |
| Dienstag: | 08:00 – 16:30 Uhr |
| Mittwoch: | 07:30 – 16:30 Uhr |
| Donnerstag: | 08:00 – 16:30 Uhr |
| Freitag: | 07:30 – 16:30 Uhr |

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt, darüber hinaus nach Absprache. Krankheits- oder urlaubsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Daher ist es empfehlenswert, als erstes Kontakt via Telefon oder E-Mail aufzunehmen.
Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen ist unter folgendem Link zu finden: *Kontakt Mitarbeiter*innen*.
Weitere Informationen HIER: *Kontaktinformationen*.

# Aus- und Fortbildungsangebote 1. Quartal 2026

## Ausbildung

| LG-Nr. | Termin | Bezeichnung | Ort |
|---|---|---|---|
| P 8-01 | 17.01. | Verk. Grundlagenausbildung P8 | Leipzig |
| A 60-08 | 21.08.-19.09. | Profil Neurologie (Block 60) | Leipzig |
| A 80-09 | 07.-12.09. | Profil Psychologie (Block 80) | Werdau |
| A 10/30P-09W | 22.-25.09. | Kompaktausbildung für Physiotherapeut/-innen (Profil Orthopädie) | Werdau |

## Fortbildungen

| LG-Nr. | Termin | Bezeichnung | Ort |
|---|---|---|---|
| F 03-01 | 31.01. | Refresher Herzsport | Leipzig |
| F 04-02 | 07.02. | Die Feldenkrais-Methode im Reha-Sport | Leipzig |
| F 06-03 | 07.03. | Sturzprävention im Rehabilitationssport | Leipzig |
| F 07-03 | 13.03. | Psychosomatik im Rehabilitationssport | Leipzig |
| F 08-03 | 20.03. | Umgang mit Heterogenität und Multimorbidität in Sportgruppen | Leipzig |
| F 09-03 | 21.03. | Zumba im Herzsport | Leipzig |
| F 11-03 | 28.03. | Einführung in die TCM sowie Erlernen der Duftübung /Xiang Gong | Chemnitz |

Auf der Homepage des SBV (*www.behindertensport-sachsen.de*) können Sie sich über alle Angebote informieren und direkt die *Online-Buchung* vornehmen.

## Para Sport – Leistungssport

### SBV-Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| 17.01.2026 | LM Para Tischtennis | Hartmannsdorf |
| 24.01.2026 | LM Sitzball, 1. Spieltag | Plauen |
| 07.03.2026 | LM Sitzball, finaler Spieltag | Landsberg (S.A.) |

### DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| 21.-22.03.2026 | 1. Bundesliga Goalball, 1. Spieltag | Chemnitz |
| 29.03.2026 | 3. Bundesliga Goalball, Spieltag | Leipzig |
| 18.-19.04.2026 | DM Damen Goalball | Chemnitz |

### Internationale Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| 06.-15.03.2026 | Winter Paralympics | Mailand & Cortina |

## Neuer Verein im SBV

- **Nr. 500** Aerobic & Tanzwerkstatt Dresden e. V.
  Braunsdorfer Straße 29, 01159 Dresden

SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

# Einladung

## zum 10. ordentlichen Verbandstag des Sächsischer Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e. V. (SBV)

Sehr geehrte Vorstände und Vertreter*innen der Mitgliedsvereine des SBV,
Sie sind herzlich zu dem **10. ordentlichen Verbandstag am 9. Mai 2026** um 10:00 Uhr in der **Börse in Coswig** (Hauptstraße 29, 01640 Coswig) eingeladen.

## Tagesordnung

| TOP | INHALT |
|---|---|
| **TOP 1** | Eröffnung |
| **TOP 2** | Gäste haben das Wort |
| **TOP 3** | Festlegung des Versammlungsleiters |
| **TOP 4** | Abstimmung über die Tagesordnung und die Geschäftsordnung |
| **TOP 5** | Ehrungen |
| **TOP 6** | Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit |
| **TOP 7** | Rechenschaftsbericht zum Jahr 2025 und zur Wahlperiode 2022-2025 |
| **TOP 8** | Entlastung des Präsidiums |
| **TOP 9** | Ausblick und Haushaltsplan 2026 |
| **TOP 10** | Einführung des Handlungsleitfadens zur Prävention und Intervention interpersonaler Gewalt |
| **TOP 11** | Bestätigung Leistungssportkonzept 2024-2028 & Änderung der Finanzordnung |
| **TOP 12** | Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung – Beitragsanpassung 2027 und 2028 |
| **TOP 13** | Änderung der Satzung |
| **TOP 14** | Wahl des Präsidiums für die Wahlperiode 2027-2030 |
| **TOP 15** | Schlusswort und Ausblick des/r Präsident/-in |

Anträge zur Tagesordnung sind mindestens vier Wochen vor dem Verbandstag beim Präsidium schriftlich einzureichen.
Weitere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe der BiS.

**Uwe Jahn**
Präsident

**Simone Zimmermann**
Vizepräsidentin

**Dr. Detlev Günz**
Vizepräsident


„ICH BIN DIE SPEERSPITZE DER DEMOKRATIE.“
„ICH AUCH.“
„ICH AUCH.“
HÖR AUF DEINEN SPORT.
Setz dich mit uns für demokratische Werte ein.
DOSB